

Institut für Geschichtliche Landeskunde  
an der Universität Mainz e.V.  
Hegelstraße 59  
55099 Mainz  
Tel: 06131/39-38300, Fax 06131/39-38310  
E-Mail: [igl@uni-mainz.de](mailto:igl@uni-mainz.de),  
Internet: [www.igl.uni-mainz.de](http://www.igl.uni-mainz.de)



März 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen aktuelle Informationen zur Arbeit des Instituts zukommen zu lassen.

Das Institut engagiert sich mit seinen beiden Abteilungen in einer Vielzahl von landeshistorischen wie auch sprachhistorischen Projekten. Auf einige Schwerpunkte bzw. besondere Ereignisse der letzten Monate sei hier hingewiesen.

Im November 2015 wurde das Mainzer Zentrum für Digitalität in den Geistes- und Kulturwissenschaften – kurz *mainzed* – gegründet. Die Einrichtung ist eine gemeinsame Initiative von insgesamt sechs wissenschaftlichen Institutionen (Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Hochschule Mainz, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, Leibniz Institut für Europäische Geschichte, Römisch-Germanisches Zentralmuseum und dem IGL). Künftig werden in *mainzed* Vertreterinnen und Vertreter aus der Archäologie, Geschichtswissenschaft, Informatik, Musik- und Buchwissenschaft sowie vieler weiterer Fächer gemeinsam und interdisziplinär die digitale Forschung und Lehre in Mainz entwickeln. Seit nunmehr 15 Jahren spielt Digitalität und die Vermittlung landesgeschichtlicher Inhalte eine tragende Rolle am Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL), insbesondere mit dem Portal *regionalgeschichte.net* und den diversen Themenseiten. Aufgrund dieser bedeutenden digitalen Komponente im Arbeitsprofil des IGL, ist das Engagement als Gründungsmitglied des neuen Mainzer Zentrums für Digitalität in den Geistes- und Kulturwissenschaften ein logischer Schritt.

Am Institut gab es auch personelle Veränderungen. Der Geschäftsführer Dr. Kai-Michael Sprenger ist zum Januar als Referent für Bibliotheken, Archive, Nichtstaatliche Museen, Landesgeschichte und Heimatpflege zum Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur gewechselt, wird dem Institut aber ehrenamtlich als Geschäftsführer erhalten bleiben. Als zentrale Ansprechpartnerin für die organisatorischen Belange des Instituts steht Ihnen weiterhin Frau Carolin Schäfer zur Verfügung. Weitere Unterstützung erhält das Institut durch die Historikerin Frau Sarah Traub, die seit dem 15. März 2016 ein zweijähriges wissenschaftliches Volontariat am Institut absolviert.

**Sarah Traub M.A.**

*Geboren 1986 in Ludwigshafen. 2005-2014 Studium der Mittleren und Neueren Geschichte, Buchwissenschaft und Allg. und Vergl. Literaturwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Magisterarbeit zur liberalen Pressebewegung in der Pfalz in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts: „Die Pressen, welche das Volk sich baut, werdet ihr nie zum Schweigen bringen“ – Der Kampf um die Pressefreiheit 1815-1848 in der Pfalz. Praktika in der Pfalzbibliothek sowie im stadt- und kulturhistorischen Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof in Kaiserslautern. 2015-2016 Bundesfreiwilligendienst beim Museumsverband Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen. Seit März 2016 wissenschaftliche Volontärin am Institut für Geschichtliche Landeskunde.*

Abschließend möchte ich Sie sehr herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung einladen, die am 12. April 2016, um 17.30 Uhr im Haus am Dom stattfinden wird. Die Tagesordnung dazu liegt diesem Schreiben bei.

## **Vortragsreihe „Weinkultur und Weingeschichte an Rhein, Nahe und Mosel“**

Mit insgesamt sechs Anbaugebieten (Rheinhessen, Pfalz, Mosel, Nahe, Mittelrhein und Ahr) und rund 64.000 Hektar Rebfläche gilt Rheinland-Pfalz als das Weinland Nummer 1 in Deutschland. Weinbau und Weinkultur können dabei auf eine 2000-jährige Geschichte zurückblicken. Die diesjährige Vortragsreihe des IGL beschäftigt sich mit dem Thema „Weinkultur und Weingeschichte an Rhein, Nahe und Mosel“ und wird in Kooperation mit der Gesellschaft für die Geschichte des Weines und der Akademie des Bistums Mainz durchgeführt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer.

## **DFG-Projekt „Das Anna und ihr Hund - Weibliche Rufnamen im Neutrum“**

Das trinationale DFG-Projekt „Das Anna und ihr Hund - Weibliche Rufnamen im Neutrum“, über das wir in unserem letzten Rundschreiben bereits berichtet haben, hat mit einer breit angelegten Dialekt-Datenerhebung begonnen und lädt alle Dialektsprecher in Deutschland und im Elsass zur Teilnahme ein:

### ***Kennen Sie das Anna, s Gertrud oder et Marie aus Ihrem Dialekt?***

*Wenn Sie solche Artikelformen vor Frauennamen aus Ihrem eigenen Sprachgebrauch kennen, würden wir uns freuen, wenn Sie an der Online-Umfrage des Forschungsprojekts „Das Anna und ihr Hund“ teilnehmen. In einigen Dialekten kommen „es“, „et“ oder „äs“ auch als persönliche Fürwörter vor, die sich auf Frauen und Mädchen beziehen (z.B. „Es hat Geburtstag.“ statt „Sie hat Geburtstag.“). Hierbei handelt es sich um eine sprachliche Eigenart, die mit dem fortschreitenden Rückgang der Dialekte leider immer mehr verschwindet.*

*Mit Hilfe der Online-Umfrage möchten wir mehr über die Merkmale dieser Besonderheit erfahren. Hier sind Sie als Experte oder Expertin für die Sprache Ihres Heimatortes bzw. Ihres Dialektes gefragt!*

*Die Umfrage dauert etwa 15 Minuten und ist anonym.*

*Hier finden Sie die Online-Umfrage: [www.namenforschung.net/weibliche-rufnamen-im-neutrum/online-umfrage](http://www.namenforschung.net/weibliche-rufnamen-im-neutrum/online-umfrage).*

## **Gonsenheimer Jüdinnen und Juden im Dritten Reich**

In enger Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein Gonsenheim wurde im letzten Jahr ein Projekt zur Erforschung der Geschichte der Gonsenheimer Juden begonnen, das in einer Ausstellung münden soll. Die Geschichte der jüdischen Bevölkerung des heutigen Mainzer Stadtteils Gonsenheim (eingemeindet 1938) in der Zeit des Nationalsozialismus ist bislang weitgehend unerforscht. Diesen Zustand soll eine Ausstellung, die voraussichtlich 2016 der Öffentlichkeit präsentiert wird, ändern. Die Intention der Bearbeiter ist es, die Erinnerung wachzuhalten an die ‚vergessenen Nachbarn‘, das heißt jene Gonsenheimerinnen und Gonsenheimer, die zwischen 1933 und 1945 aufgrund rassistischer Zuschreibungen systematisch ausgegrenzt, entrechtet, ausgeplündert, vertrieben und teilweise in den nationalsozialistischen Vernichtungslagern ermordet wurden.

Die Erarbeitung der Ausstellungskonzeption ist inzwischen abgeschlossen. Den aktuellen Stand des Projekts finden Sie auf unserer Homepage ([www.igl.uni-mainz.de/forschung/juden/juden-in-gonsenheim](http://www.igl.uni-mainz.de/forschung/juden/juden-in-gonsenheim)).

## **200 Jahre Rheinhessen (1816–2016)**

2016 feiert Rheinhessen seinen 200. Geburtstag. Das Institut ist in verschiedene Projekte zur Feier dieses Jubiläums eingebunden. So hat das Institut eine Wanderausstellung zur Geschichte Rheinhessens konzipiert, die im Jubiläumsjahr zu verschiedenen Anlässen und in zahlreichen rheinhessischen Gemeinden und Museen gezeigt wird, häufig zusammen mit einem Einsatz des Geschichtsmobils.



Das Thema Wein steht im Mittelpunkt einer weiteren vom Institut im Rahmen des Rheinhessenjubiläums erarbeiteten Ausstellung, die ab April im Deutschen Weinbaumuseum zu sehen sein wird. Unter dem Titel „Alles Etikettenschwindel?“ geht es um Weinlagennamen und weitere Inhalte von Weinetiketten wie etwa Hinweise auf Anbaugebiet, Herkunftsort, Lage und Charakter des Weines, und wie sich diese Inhalte in den vergangenen zwei Jahrhunderten entwickelt haben.

Eine Terminübersicht zu den jeweiligen Ausstellungspräsentationen und den weiteren Aktivitäten des Instituts im Kontext des Jubiläumsjahres finden Sie auf unserer Homepage [www.igl.uni-mainz.de/veranstaltungen/200-jahre-rheinhessen](http://www.igl.uni-mainz.de/veranstaltungen/200-jahre-rheinhessen) und im Veranstaltungskalender des Projektbüros 200 Jahre Rheinhessen [www.rheinhessen.de/200-jahre-rheinhessen](http://www.rheinhessen.de/200-jahre-rheinhessen).

## **Publikationen**

---

### ***Erinnerungsorte in Rheinland-Pfalz***

Erinnerungsorte in Rheinland-Pfalz. Hrsg. von Franz J. Felten. Stuttgart 2015, (Mainzer Vorträge 19). Mitglieder des IGL erhalten den Band auf Anforderung kostenlos. Er ist im Buchhandel für 24,- € erhältlich (ISBN 978-3-515-11200-0).

### ***Ingelheimer Haderbücher, Band 4***

Werner Marzi, Kai-Michael Sprenger (Hrsg.): Hader und Streit in Ingelheim. Edition ausgewählter Gerichtsfälle aus dem Ober-Ingelheimer Haderbuch 1518-1529. Herausgegeben im Auftrag der Stadt Ingelheim. Bearbeitet von Stefan Grathoff (Transkription) und Regina Schäfer (Übertragung). E. Humbert Verlag Neu-Bamberg 2015 (Ingelheimer Haderbücher. Spätmittelalterliche Gerichtsprotokolle, Band 4), 160 Seiten, geb., 21 x 29 cm. Im Buchhandel erhältlich für € 28,00 (ISBN 978-3-939285-72-4).

### ***Verbilligte Abgabe von Bänden der Reihe Geschichtliche Landeskunde und anderen***

Weiterhin geben wir eine ganze Reihe von GL-Bänden zu erheblich reduzierten Preisen an Interessierte ab. Publikationen, die ursprünglich z.T. über 80,- € gekostet haben, werden nun zu Preisen von 3,-, 5,- und 10,- € angeboten. Wie gewöhnlich können darüber hinaus Mitglieder broschiierte Sonderausgaben der Bände der Reihe *Geschichtliche Landeskunde* zum halben Preis der gebundenen Ausgabe beziehen.

Noch vorhandene Bände der Reihe *Mainzer Vorträge* werden den Mitgliedern des IGL auf Anforderung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ein Schnäppchen für Schuh-Fans: Das IGL verfügt über einen Sonderposten des Katalogs der Ausstellung „schuhtick – von kalten Füßen und heißen Sohlen“, den wir für 5,- € an Mitglieder abgeben.

Ebenso erhältlich ist weiterhin unsere CD-ROM „2000 Jahre Mainz“ für 5,- €.

Eine Übersicht über sämtliche Publikationen im Angebot des IGL mit Bezugsbedingungen und Preisen finden Sie in der beigelegten Publikationsliste.

## **Termine**

---

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Institut an dem vom Arbeitskreis Regionalparkideen organisierten VIII. Römertag, der am 23./ 24. April 2015 in verschiedenen Gemeinden in Rheinhessen stattfinden wird. Bei der Auftaktveranstaltung in Klein-Winternheim am 23. April (11:00 -13:00 Uhr) wird das Institut mit dem Geschichtsmobil vor Ort sein. Genauere Informationen über das jeweilige Angebot in den einzelnen Gemeinden finden Sie ab Ende März in der regionalen Presse, auf unserer Homepage und unter [www.roemerroute-rheinhessen.de](http://www.roemerroute-rheinhessen.de).

Bei der diesjährigen Buchmesse Rheinland-Pfalz vom 22. bis zum 24. April 2016 in der Alten Lokhalle in Mainz wird das IGL mit einem eigenen Stand vertreten sein. Zudem hält unser Mitarbeiter

Dr. Rudolf Steffens am Freitag, den 22.04. um 13 Uhr, einen Vortrag zum Thema „Höllensbrand und Krötenbrunnen – Weinlagenamen in Rheinhessen“.

Der diesjährige Rheinland-Pfalz-Tag findet vom 3. bis 5. Juni 2015 in Alzey statt und steht ganz im Zeichen des 200-jährigen Jubiläums Rheinhessen. Das Institut mit dem Geschichtsmobil finden Sie am gemeinsamen Stand mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz.

### **Zum Vormerken**

Beim 14. Mainzer Wissenschaftsmarkt am 10. und 11. September 2016 wird das IGL wieder mit dem Geschichtsmobil vor Ort sein.

Die diesjährige Exkursion des IGL führt uns am 17. und 18. September 2016 nach Thüringen in die ehemalige Reichsstadt Mühlhausen, nach Bad Frankenhausen in das Panoramamuseum mit dem berühmten monumentalen Panoramabild über den Bauernkrieg des Leipziger Malers und Kunstprofessors Werner Tübke sowie schließlich zur der ehemaligen Reichsburg bzw. dem Kyffhäuserdenkmal, in dem der Stauferkaiser Friedrich Barbarossa der Sage nach noch immer schläft...

Detaillierte Informationen zur Anmeldung und zum Programm erhalten Sie rechtzeitig mit dem nächsten Rundschreiben Ende Juni. Eine Vormerkung zur Teilnahme ist jedoch schon jetzt möglich unter [igl@uni-mainz.de](mailto:igl@uni-mainz.de) oder telefonisch unter 06131/39 38 300.

### **Newsletter und Mitgliederpost online**

---

Zum Schluss noch der Hinweis auf unser Angebot der digitalen Mitgliederpost.

Sicherlich verfügen viele unserer Mitglieder über einen Zugang zum Internet. Über unseren Newsletter erhalten Sie direkt die aktuellsten Informationen. Sie können den Newsletter unter [www.igl.uni-mainz.de/aktuell/newsletter.html](http://www.igl.uni-mainz.de/aktuell/newsletter.html) abonnieren.

Wer auch das Mitgliederrundschreiben in Zukunft digital erhalten kann und möchte, möge bitte eine entsprechende Nachricht an [iglpresse@uni-mainz.de](mailto:iglpresse@uni-mainz.de) schicken. Dies erleichtert uns die Arbeit erheblich, schont Ressourcen und spart nicht zuletzt Portokosten, die bei einem – glücklicherweise! – derart mitgliederstarken Verein doch ins Gewicht fallen.

Beste Grüße, im Namen des Vorstandes



(Prof. Dr. Michael Matheus)

## **Mitgliederversammlung des Instituts für Geschichtliche Landeskunde am 12. April 2016**

**Ort:** Haus am Dom (Liebfrauenplatz 8, 55116 Mainz)

**Beginn:** 17.30 Uhr s.t.

### **Tagesordnung:**

1. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
2. Berichte aus aktuellen Projekten
3. Kassenbericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes
  - a) 1. Vorsitzender
  - b) 2 stellvertretende Vorsitzende
  - c) Schriftführer
  - d) Schatzmeister
7. Bestellung von Rechnungsprüfern
8. Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung referiert um 19.00 Uhr unser Vorsitzender Prof. Dr. Michael Matheus im Rahmen der diesjährigen Vortragsreihe „Zu den Anfängen des rheinhessischen Weinbaus“.



Prof. Dr. Michael Matheus



Dienstag, 28. Juni 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)  
**„Im Gedenken der Heimat“**  
**Carl Zuckmayer, der Fröhliche Weinberg und  
das Nackenheimer Weingut Gunderloch.**  
Dr. Daniel Deckers, Limburg

Dienstag, 5. Juli 2016, 19 Uhr (Landesmuseum)  
**Great Wine Capitals Mainz – Rheinhessen:  
ein Fenster in die globale Weinwelt**  
Elke Höllein, Mainz

### Veranstaltungsorte

Haus am Dom (Liebfrauenplatz 8, Mainz)  
Landesmuseum Mainz (Große Bleiche 49–51, Mainz)

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind  
herzlich eingeladen!

**Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist  
nicht erforderlich.**

### Veranstalter

Institut für Geschichtliche Landeskunde  
an der Universität Mainz e.V.  
Hegelstraße 59  
55099 Mainz

Tel.: 06131 / 39 38 300  
Fax: 06131 / 39 38 310

igl@uni-mainz.de • www.igl.uni-mainz.de



### in Kooperation mit

Erbacher Hof – Akademie und  
Tagungszentrum des Bistums Mainz

Generaldirektion Kulturelles Erbe,  
Direktion Landesmuseum Mainz

Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.

Partnerschaftsverband  
Rheinland-Pfalz / Burgund e.V.



Bilder: Stefan Kühn | Deutsches Weinbaumuseum | Simeon Pfeiffer | Rudolfsstiftens

# WEINKULTUR & WEINGESCHICHTE AN RHEIN, NAHE UND MOSEL

VORTRAGSREIHE 2016



# WEINKULTUR & WEINGESCHICHTE

## AN RHEIN, NAHE UND MOSEL

Mit insgesamt sechs Anbaugebieten (Rheinhessen, Pfalz, Mosel, Nahe, Mittelrhein und Ahr) und rund 64.000 Hektar Rebfläche gilt Rheinland-Pfalz als das Weinland Nummer 1 in Deutschland. Weinbau und Weinkultur können dabei auf eine 2000-jährige Geschichte zurückblicken. Seit der Antike hat der Wein in dieser Region Wirtschaft und Handel mit geprägt und in Kultur, Kunst, Sprache und Politik vielfältige Spuren hinterlassen.

Mit der diesjährigen interdisziplinären und epochenübergreifenden Vortragsreihe geraten somit ganz unterschiedliche Aspekte der Weingeschichte in den Blick: Weinbau in römischer Zeit, jüdische Weinkultur am Rhein, Weinhandel im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit.

In einzelnen Beiträgen werden zudem sprach- und kunsthistorische Aspekte – mit Blick auf die spezifische Winzersprache oder die Gestaltung von Weinetiketten – und nicht zuletzt die politischen Dimensionen der Weinkultur thematisiert, etwa zur Zeit des Nationalsozialismus, bei der Etablierung der Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund im Jahre 1956 oder im Kontext aktueller Tourismus- und Vermarktungsstrategien der Region Rheinhessen anlässlich des 200-jährigen Jubiläums 2016.

## DIE VORTRÄGE

*Dienstag, 5. April 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)*

### **Der römische Weinbau in Rheinland-Pfalz**

Dr. Margarethe König, Mainz

*Dienstag, 12. April 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)*

### **Zu den Anfängen des rheinhessischen Weinbaus**

Prof. Dr. Michael Matheus, Mainz

*Dienstag, 26. April 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)*

### **Eine jüdische Weinprobe – zu Handel und Verkostung von kosherem Wein in den Schum-Städten**

Prof. Dr. Andreas Lehnardt, Mainz

*Dienstag, 10. Mai 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)*

### **Weinhandel im Mittelalter am Rhein und seinen Nebenflüssen**

Prof. Dr. Michael Rothmann, Hannover

*Dienstag, 17. Mai 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)*

### **Wein und Sprache: Mainzer Forschungen zum Wortschatz des Weinbaus**

Dr. Rudolf Steffens, Mainz

*Dienstag, 7. Juni 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)*

### **„Volksgemeinschaft“ im Weinglas? Zur Beziehungsgeschichte von Weinbau und Nationalsozialismus**

Dr. Pia Nordblom, Mainz

### **Im Anschluss: „Der Coup des Gauleiters – Die Geburt der Deutschen Weinstraße“**

Ein Film von Julia Melan für den SWR

*Dienstag, 14. Juni 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)*

### **Rheinland-Pfalz, Burgund und der Wein**

Martine Durand-Krämer, Mainz

Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz / Burgund

Otto Schätzel, Oppenheim

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum

**Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Weinumtrunk ein – zu Gast ist eine Abordnung der Weinbruderschaft „Les Piliers Chablisiens“ aus Oberwesel/Chablis**

*Dienstag, 21. Juni 2016, 19 Uhr (Haus am Dom)*

### **Information, Marketing und Kunst. Anmerkungen zur Multifunktionalität von Weinetiketten**

Dr. Martin Sachse-Weinert, Würzburg

Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.



## Sonderpublikationen

**Elmar Rettinger (Red.): 2000 Jahre Mainz.** Geschichte der Stadt digital. CD-ROM. 2. aktual. Auflage. Mainz 2001. € 5,-.  
(Vertrieb über LinearArt, Worms. Bestellung über das Institut möglich)

**Rudolf Steffens: Wörterbuch des Weinbaus.** Historischer Fachwortschatz des Weinbaus, der Kellerwirtschaft und des Weinhandels. Ahr, Mosel/Saar/Ruwer, Mittelrhein, Nahe, Rheingau, Rheinhessen-Pfalz, Hessische Bergstraße. Mainz 2007. geb., 567 Seiten, 80 Bilder, 2007, geb. € 98,- (brosch. f. Mitglieder € 49,-).

**Willi Matthes: Die vergessene Staatsgrenze.** Eine Dokumentation über die Entstehung und Geltungsdauer sowie das Ende der ehemaligen Hoheitsgrenze zwischen dem Königreich Bayern („Rheinkreis“) und dem Großherzogtum Hessen („Rheinhessen“) auf dem linken Rheinufer. Alzey 2007, € 24,50 (ISBN 978-3-87854-210-0)  
(Mitglieder können diese Publikation für € 15,- über das IGL erwerben.)

**Susanne Kern, Sabrina Müller: Inschriften Mittelrhein-Hunsrück.** (Inschriftenhefte zu Kirchen in Bacharach, Boppard, Gemünden, Kastellaun, Kirchberg, Oberwesel, Ravengiersburg, Simmern und St. Goar.) Mainz 2008. (Die Hefte der Reihe sind nicht im Buchhandel erhältlich. Sie können in den betreffenden Kirchen erworben werden. Mitglieder des IGL können alle 12 Inschriften-Hefte im Schubert für € 10,- beziehen.)

**Susanne Kern (Bearb.): Die Inschriften des Mainzer Doms und des Dom- und Diözesanmuseums von 800-1350.** 2010. 116 Seiten, brosch. (Mainzer Inschriften, Heft 1). € 12,-. (für Mitglieder € 10,-)

**Georg Drenda: Kleiner linksrheinischer Dialektatlas.** Sprache in Rheinland-Pfalz und im Saarland, 2008. 199 Seiten, kt. € 24,-

**Konrad Kunze und Damaris Nübling (Hg.): Deutscher Familiennamenatlas.** Bd. 1: Graphematik/Phonologie der Familiennamen I: Vokalismus. Von Ch. Bochenek und K. Träger. Berlin, New York 2009.

**Rudolf Steffens: Familiennamenatlas – Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland.** Verlag Regionalkultur 2013. 240 Seiten mit 134 Karten, Abbildungen und Tabellen, kt. € 49,- (ISBN 978-3-89735-750-1)  
(Mitglieder können diese Publikation für € 24,50 über das IGL erwerben.)

**Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. 1960-2010.** Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums hg. v. Franz J. Felten. Mainz 2010. € 5,- (kostenlose Abgabe an Mitglieder)

**Franz J. Felten, Harald Müller, Regina Schäfer (Hg.): Die Ingelheimer Haderbücher.** Mittelalterliches Prozessschriftgut und seine Auswertungsmöglichkeiten. Ingelheim 2010 (Beiträge zur Ingelheimer Geschichte, Heft 50). (Zu beziehen über den Historischen Verein Ingelheim e.V.)

**Werner Marzi (Hg.): Das Ober-Ingelheimer Haderbuch 1476–1484** (Ingelheimer Haderbücher, Bd. 1), Alzey 2011, € 56,-.  
(ISBN 978-3-86232-011-0)

**Werner Marzi (Hg.): Das Nieder-Ingelheimer Haderbuch 1468–1485** (Ingelheimer Haderbücher, Bd. 2), Alzey 2012, € 56,- (ISBN 978-3-86232-030-1)

**Werner Marzi (Hg.): Alltag, Herrschaft, Gesellschaft und Gericht im Spiegel der spätmittelalterlichen Ingelheimer Haderbücher**

(Ingelheimer Haderbücher, Begleitband), Alzey 2012. € 28,- (ISBN 978-3-86232-031-8)

**Werner Marzi (Hg.): Das Nieder-Ingelheimer Haderbuch 1521–30** (Ingelheimer Haderbücher, Bd. 3) Neu-Bamberg 2014. € 56,-  
(ISBN 978-3-939285-71-7)

**Werner Marzi, Kai-Michael Sprenger (Hg.): Hader und Streit in Ingelheim. Edition ausgewählter Gerichtsfälle aus dem Ober-Ingelheimer Haderbuch 1518–1529** (Ingelheimer Haderbücher, Bd. 4) Neu-Bamberg 2015. € 28,-  
(ISBN 978-3-939285-72-4)

**Stefan Grathoff und Elmar Rettinger (Hg.): ...daz sall man nyrgent anderst wiegen dan in dem kauffhuß.** Die Mainzer Kaufhausordnung aus dem 15. Jahrhundert. NA-Verlag Mainz 2013. 240 Seiten, 60 Abb., € 39,90 (ISBN 978-3-943904-23-9)

**Hartmut Jahn und Elmar Rettinger (Hg.): Shoppen im Mittelalter in einem Mainzer Kaufhaus.** NA-Verlag Mainz 2013, 144 Seiten, 80 Abb., € 29,90 (ISBN 978-3-943904-12-3)

**Georg Drenda: Wortatlas für Rheinhessen, Pfalz, Saarland.** Röhrig-Verlag St. Ingbert 2014, 295 Seiten, über 130 Karten, € 29,80  
(ISBN 978-3-86110-546-6) (Sonderpreis für Mitglieder über das IGL € 20,-)

**1914–1918 Kriegsalltag im Grenzland. Unterrichtsmaterialien zum Ersten Weltkrieg im heutigen Rheinland-Pfalz** (PL-Information 3/2015) (ISSN 2190-9148) (zu beziehen über das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz)

### In Vorbereitung

**Susanne Kern (Bearb.): Die Inschriften des Mainzer Doms und des Dom- und Diözesanmuseums von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis 1434.** (Mainzer Inschriften, Heft 2). erscheint in Kürze

### Bezugsmöglichkeiten

Alle Bände erhalten Sie, wenn nicht anders vermerkt, im Buchhandel. Mitglieder des IGL erhalten über das Institut ermäßigte Exemplare der Reihe „Geschichtliche Landeskunde“ in einer broschierten Sonderausgabe (ab Band 42) bzw. ausgewählte Bände in gebundener Auflage zum Sonderpreis (mit \* vermerkt).

Ebenso erhalten Mitglieder auf Anforderung jeweils einen Band der Reihe „Mainzer Vorträge“ kostenlos (solange Vorrat reicht).

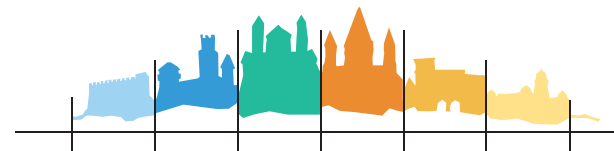
Weitere Sonderkonditionen für Mitglieder sind bei den jeweiligen Publikationen vermerkt.

Alle Preise zzgl. Versandkosten.

### Weitere Informationen

Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.  
Hegelstraße 59, 55099 Mainz \*  
(Besucher- und Lieferanschrift: 55122 Mainz)  
Tel: 06131-39 38 300, Fax: 06131-39 38 310  
E-Mail: [igl@uni-mainz.de](mailto:igl@uni-mainz.de)  
Internet: [www.igl.uni-mainz.de](http://www.igl.uni-mainz.de)

Hier finden Sie auch Informationen zu älteren Publikationen.



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE  
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

## Publikationsreihen Geschichtliche Landeskunde

### Mainzer Vorträge

### Sonderpublikationen

Stand 03/2016



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



## Geschichtliche Landeskunde

- \*2. [Sammelband] 1965. 245 Seiten, kt. (€ 5,-, Mitglieder € 3,-)
- \*10. Alzeyer Kolloquium 1970. Hg. Alois Gerlich. 1974. 125 Seiten, 1 Faltkarte, kt. (€ 5,-, Mitglieder € 3,-)
23. Christel Krämer / Karl-Heinz Spieß: **Ländliche Rechtsquellen aus dem kurtrierischen Amt Cochem.** 1986. 56\* + 480 Seiten. m. 2 Abb. u. 1 Karte, kt. € 85,-. (Mitgliederpreis auf Anfrage)
35. Margarete A. Kramer: **Die Politik des Staatsministers Emil August von Dungen im Herzogtum Nassau.** 1991. 270 Seiten, geb. € 44,-. (Mitgliederpreis auf Anfrage)
36. Ute Mayer/Rudolf Steffens: **Die spätmittelalterlichen Urbare des Heiligeist-Spitals in Mainz.** Edition und historisch-wirtschaftsgeschichtliche Erläuterungen. 1992. 608 Seiten m. 1 Graphik, 3 Abb., 9 Karten, 6 Taf. und 24 Tab., geb. € 98,- (Mitgl.exemplare vergriffen)
- \*39. Susanne Schlösser (Bearb.): **Wahl und Krönungsakten des Mainzer Reichserzkanzlerarchivs 1486-1711.** Inventar. 1993. 318 Seiten. (€ 7,50, Mitglieder € 5,-)
40. Weinbau, Weinhandel und Weinkultur. 6. Alzeyer Kolloquium 1990. Hg. Alois Gerlich. 1993. 293 Seiten. mit 11 Abb. und 8 Karten, geb. € 49,- (Mitgliederexemplare vergriffen)
- \*44. Sigrid Schmitt (Bearb.): **Ländliche Rechtsquellen aus den kurmainzischen Ämtern Olm und Algesheim.** 1996. 671 Seiten. (€ 15,-, Mitglieder € 10,-)
45. **Der Mainzer Kurfürst als Reichserzkanzler.** Funktionen, Aktivitäten, Ansprüche und Bedeutung des zweiten Mannes im Alten Reich. Hg. Peter Claus Hartmann. 1997. 229 Seiten. mit 12 Abb. geb. € 34,- (Mitgliederexemplare vergriffen)
- \*46. **Kriegsende und Neubeginn.** Westdeutschland und Luxemburg zwischen 1944 und 1947. 7. Alzeyer Kolloquium. Hg. Kurt Düwell, Michael Matheus. 1998, 258 Seiten. (€ 7,50, Mitglieder € 5,-)
47. **Kurmainz, das Reichserzkanzleramt und das Reich.** Am Ende des Mittelalters und im 16. und 17. Jahrhundert. Mainzer Kolloquium 1997. Hg. Peter Claus Hartmann. 1998. 266 Seiten, geb. € 37,- (Mitgliederexemplare vergriffen)
- \*48. Hermann Sommer: **Zur Kur nach Ems.** Ein Beitrag zur Geschichte der Badereise von 1830 bis 1914. 1999. 768 Seiten. (€ 7,50, Mitgl. € 5,-)
- \*49. Peter Heil: **Von der ländlichen Festungsstadt zur bürgerlichen Kleinstadt.** Stadtumbau zwischen Deutschland und Frankreich. Landau, Haguenuau, Sélestat und Belfort zwischen 1871 und 1930. 200 Seiten. (€ 7,50, Mitglieder € 5,-)
- \*50. **Landesgeschichte und Historische Demographie.** Hg. Michael Matheus, Walter G. Rödel, 2000, 184 S. (€ 5,-, Mitglieder € 3,-)
51. **Weinproduktion und Weinkonsum im Mittelalter.** Speyerer Kolloquium 1995. Hg. von Michael Matheus. 2005, 201 Seiten, geb. € 36,- (Mitgliederexemplare vergriffen)
52. Hilmar Tilgner: **Lesegesellschaften an Mosel und Mittelrhein im Zeitalter des Aufgeklärten Absolutismus.** Ein Beitrag zur Sozialgeschichte der Aufklärung im Kurfürstentum Trier. 2001. 545 Seiten, geb. € 74,- (brosch. f. Mitglieder € 37,-)
53. Elmar Rettinger: **Die Umgebung der Stadt Mainz und ihre Bevölkerung vom 17. bis 19. Jahrhundert.** Ein historisch-de-

- mographischer Beitrag zur Sozialgeschichte ländlicher Regionen. 584 Seiten. 2002. Geb. € 76,- (Mitgliederexemplare vergriffen)
- \*54. Peter Jeschke (Bearb.): **Ländliche Rechtsquellen aus dem Kurmainzer Rheingau.** 2003. 607 Seiten. (€ 15,-, Mitglieder € 10,-)
- \*55. **Bausteine zur Mainzer Stadtgeschichte.** Mainzer Kolloquium 2000. Hg. Michael Matheus und Walter G. Rödel. 2002. 238 Seiten. (€ 7,50, Mitglieder € 5,-)
56. **Funktions- und Strukturwandel spätmittelalterlicher Hospitäler im europäischen Vergleich.** Alzeyer Kolloquium 1999. Hg. von Michael Matheus. 2005. 260 Seiten, geb. € 36,- (brosch. f. Mitgl. € 18,-)
- \*57. Hedwig Brüchert, Michael Matheus (Hg.): **Zwangsarbeit in Rheinland-Pfalz während des Zweiten Weltkriegs.** Mainzer Koll. 2002. 2005. 159 Seiten. (vergriffen)
- \*58. Stefan Grathoff: **Mainzer Erzbischöflichen Burgen.** Funktion und Erwerb von Burgherrschaft am Beispiel der Mainzer Erzbischöfe im Hoch- und Spätmittelalter. 2005. 590 Seiten. (€ 15,-, Mitglieder € 10,-)
- \*59. Brigitte Flug, Michael Matheus und Andreas Rehberg (Hg.): **Kurie und Region.** Festschrift für Brigide Schwarz. 2005. 455 Seiten. (€ 7,50, Mitglieder € 5,-)
- \*60. Franz J. Felten, Pierre Monnet, Alain Saint Denis (Hg.): **Robert Folz (1910-1996) – Mittler zwischen Frankreich und Deutschland.** Actes du colloque „Idée d'Empire et royauté au Moyen Age: un regard franco-allemand sur l'oeuvre de Robert Folz“, Dijon 2001. 152 Seiten. (€ 5,-, Mitglieder € 3,-)
- \*61. Brigitte Flug: **Äußere Bindung und innere Ordnung.** Das Altmünsterkloster in Mainz in seiner Geschichte und Verfassung von den Anfängen bis zum Ende des 14. Jh. Mit Urkundenbuch auf CD-ROM. 2006. 362 Seiten. (€ 7,50, Mitglieder € 5,-)
62. Sabine Klapp, Sigrid Schmitt (Hg.): **Städtische Gesellschaft und Kirche im Spätmittelalter.** Arbeitstagung auf Schloss Dhaun 2004. 261 Seiten, € 40,- (Mitgliederexemplare vergriffen)
63. Manfred Daunke: **Die nassauisch-preußische Weinbaudomäne im Rheingau 1806-1918.** 2006. 280 Seiten, geb. € 37,- (bro f. Mitgl. € 18,50)
- \*64. Meike Hensel-Grobe: **Das St.-Nikolaus-Hospital zu Kues.** Studien zur Stiftung des Cusanus und seiner Familie (15.-17. Jh.). 2007. 357 Seiten. (€ 7,50, Mitglieder € 5,-)
- \*65. Gisela Schreiner: **Mädchenbildung in Kurmainz im 18. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Residenzstadt.** 2007. 267 Seiten. (€ 7,50, Mitglieder € 5,-)
66. Rita Heuser: **Namen der Mainzer Straßen und Örtlichkeiten.** Sammlung, Deutung, sprach- und motivgeschichtliche Auswertung. 2008, 677 Seiten, CD-ROM, geb. € 90,- (vergriffen)
67. Thomas Frank, Michael Matheus, Sabine Reichert (Hg.): **Wege zum Heil.** Pilger und heilige Orte an Mosel und Rhein. 2009. 320 Seiten, geb. € 46,- (brosch. f. Mitglieder € 23,-)
68. Franz J. Felten, Harald Müller, Heidrun Ochs (Hg.): **Landschaft(en). Begriffe – Formen – Implikationen,** Kolloquium Alzey 2004 und Tagung Mainz 2008. 2012. 412 Seiten, geb. € 59,- (brosch. für Mitglieder € 29,50)
69. Joachim Schneider (Hg.): **Kommunikationsnetze des Ritteradels im Reich um 1500.** Tagung Februar 2010. 2012. 238 Seiten, geb. € 42,- (brosch. f. Mitglieder € 21,-)

70. Markus Würz: **„Kampfzeit unter französischen Bajonetten“.** Die NSDAP in Rheinhessen in der Weimarer Republik. Dissertation Mainz 2010. 2012. 270 Seiten, geb. € 49,- (brosch. f. Mitglieder € 24,50)
71. Heidrun Ochs: **Gutenberg und sine frunde.** Studien zu patrizischen Familien im spätmittelalterlichen Mainz. Dissertation Mainz 2007. 2014. 566 Seiten, geb. € 79,- (brosch. f. Mitgl. € 39,50)

Mit \* *versehene Bände der Reihe „Geschichtliche Landeskunde“ erhalten Sie als gebundene Exemplare zu den angegebenen Sonderpreisen.*

### In Vorbereitung

Rheinhessen – Historische-kulturwissenschaftliche Prospektion, Kolloquium Alzey 2011 (erscheint voraus. 2016)

### Mainzer Vorträge (für Mitglieder kostenlos)

7. **Stadt und Wehrbau im Mittelrheingebiet.** Hg. von Michael Matheus, 2003. 134 Seiten, kart., € 23,-
8. **Kriminalität und Gesellschaft in Spätmittelalter und Neuzeit.** Hg. von Michael Matheus, Sigrid Schmitt. 2005. 137 Seiten, kart. € 18,-
9. **Bonifatius – Apostel der Deutschen.** Mission und Christianisierung vom 8. bis ins 20. Jahrhundert Hg. von Franz J. Felten, 2004. 159 Seiten, kart. € 19,-. (Mitgliederexemplare vergriffen)
10. **Lebenswelten Johannes Gutenbergs.** Hg. von Michael Matheus, 2005. 216 Seiten, kart. € 24,-. (Mitgliederex. vergriffen)
11. **Städtebünde – Städtetage im Wandel der Geschichte.** Hg. von Franz J. Felten, 2007. 120 Seiten, kart. € 19,-
12. **Mainzer (Erz-)Bischöfe in ihrer Zeit.** Hg. von Franz J. Felten, 2008. 168 Seiten, kart. € 20,-
13. **Frankreich am Rhein – vom Mittelalter bis heute.** Hg. von Franz J. Felten, 2009. 236 Seiten, kart., € 29,-
14. **Wirtschaft an Rhein und Mosel von den Römern bis ins 19. Jahrhundert.** Hg. von Franz J. Felten, 2010. 114 Seiten, kart., € 18,-
15. **Befestigungen und Burgen am Rhein.** Hg. von Franz J. Felten, 2011. 171 Seiten, kart., € 25,-
16. **Städte am Mosel und Rhein.** Hg. von Franz J. Felten, 2013. 143 Seiten, kart., € 22,-
17. **Bayern und Preußen am Rhein.** Hg. von Franz J. Felten, 2014. 165 Seiten, kart., € 24,-
18. **Mittelalterliche Kaufhäuser im europäischen Vergleich.** Hg. von Franz J. Felten, 2014. 157 Seiten, kart., € 24,-
19. **Erinnerungsorte in Rheinland-Pfalz.** Hg. von Franz J. Felten, 2015. kart. 128 Seiten, € 24,-

### In Vorbereitung

20. **Völkermühle Europas – Migrationen an Rhein und Mosel**
21. **Reformation in der Region – Personen und Erinnerungsorte**